

Sunday, September 30. 2007

intraeuropäisch besaufen

War Samstag Abend-Schrägstrich-Nacht bei einem Kollegen, der Burzeltag gefeiert hat. In seiner Mail war 21:30 bis 22:00 Uhr als Ankunftszeitpunkt für die Gäste angegeben. Ich wollte mich nicht gleich als Ultra-Deutscher outen und bin hier erst um 21:35 losgegangen nachdem ich ein interessantes Gespräch mit einer Freundin über Lesbensex-und-warum-männer-darauf-stehen beendet hatte. Ich wusste auch nicht genau, wie lange es dauern würde, geschweige denn, was die ganzen Nummern in der Adresse zu bedeuten haben. Das erste konnte ich noch klar als die Hausnummer ausmachen, aber was ein 2°1 bedeutet. Kein Plan. Hab dann bei der Tür einfach an der Klingel nach dieser Kombination gesucht und erfreulicherweise auch gefunden, geklingelt und es wurde ohne nachfragen, gott-sei-dank, der summer betätigt. Okay. Treppe rauf. hm. Keine offenen Türen, also weiter, auch keine offenen Türen. Noch weiter? Okay. Ich höre unter mir eine Tür aufgehen' rufe 'hola' und sehe meinen Kollegen im Treppenhaus. Okay. 2° ist die Etage und 1 ist die piso, die Wohnung. Jetzt weiß ich es auch. Ich also rein, brav das beste Produkt, das man aus Zucker machen kann (so hab ich es auch gesagt) und die Datteln übergeben. Es ist nun mehr kurz vor zehn. „'You're the first one". Krass. Ich wolltte es nicht glauben, aber außer ihm und mir, waren nicht wirklich viele in der Wohnung zu finden. Niemand trifft es ziemlich genau. Haben uns erstmal ein Bier genemigt, ein französisches - von dem man Kopfschmerzen vor dem Rausch kriegt (!!!) -, und er hat mir die Wohnung gezeigt. Im gegensatz zu meiner hat diese nicht nur einen Balkon mehr sondern auch weitaus mehr Räume. Alleine der Wohnraum war so groß wie meine ganze Wohnung. Naja, dafür lebt er ja in ner WG. Ich bin ganz froh, dass ich hier für mich alleine Leben kann, wo ich so ziemlich auf niemaden Rücksicht nehmen muss. Dann nehme ich es auch in Kauf, dass ich mir nicht ganz so viel Platz leisten kann. Kurz drauf kam dann auch unsere Designer, genau wie der Gastgeber Franzose, und wir hatten eine angenehme Konversation auf Englisch. In dieser empfahl mir werter Herr Designer auch, doch Spanish Unterricht in der Firma zu nehmen. Das wurd mir an dem Abend insgesamt zweimal empfohlen, wenn auch mit anderer Begründung, dass erste mal, weil ich dann spanische Frauen kennen lernen könnte, was sehr schön wäre und man dann auch eine spanische Freundin suchen könne, wenn auch nur für ein-zwei Nächte, das andere antworte mensch mir auf die Frage, ob der Unterricht sehr viel spaß machen würden: „'No, but the teacher is hot!'. Gut, wenn mis teacher so 'hot' ist, werd ich doch mal den zuständigen Kollegen fragen, ob und wie ich in die Spanisch Klasse involviert werden könnte. Insgesamt war es ein sehr netter Abend mit viel Bier und hoch-prozentigen Getränken. Es kam noch noch ein anderer Kollege vorbei, der einzige bei dem ich sicher wusste, dass er eine Freundin hatte und hat diese auch mitgebracht. Ich war etwas überrascht als dann seine erste Frage an mich, die nach meiner Freundin war, aber er hatte sie ja schon im Büro gesehen und wusste von ihr. Dennoch war ich etwas überrascht. Danach ging das Gespräch schnell wieder auf die Männerthemen zurück, wie seinen neuen LCD-Fernseher, den er sich angeschafft hat und welche Spiele für die Wii er hat. Da dieser und seine Freundin auch franzischer Abstammung waren und dann noch zwei weitere Kollegen zu stießen, die auch dem französischen mächtiger waren, als den anderen Sprachen kippten die Gespräche vornehmlich ins Französische. Ich fand das aber nicht weiter schlimm. Ich saß in meinem Sessel mit einem Rum (on-the-rocks) und versuchte glücklich auszusehen. Denn ich war es irgendwie. Der Gastgeber hat mir dann von Zeit zu Zeit eine kurze Zusammenfassung des Gesprächsthema auf Englisch gegeben und manch andere hat sich auch mit mir auf English unterhalten, wenn er meine Meinung zum Thema erfahren wollte. Später kam dann noch nen Ex-Kollege vorbei, der zwei Spanier dabei hatte. Oder Katalanen. Auch egal, die sind auch nach kurzer Zeit schon wieder weiter, weshalb die Hauptgesprächssprache weiterhin französisch blieb. Der Gastgeber hatte sein Notebook über die Boxen für die Musik aufgestellt und seine Sammlung mit allen 18k-Songs in Rhythmbox auf Random gestellt. Das machte aber keinen großen Spaß, weil die Songs zu vermischt und durcheinandern waren. Also schaute ich da mal rein nur um zu wissen, was er da so hat und er kam dann zu mir und wir unterhielten uns über seine Musiksammlung. Es began damit, dass er sagte, dass einzige aus Deutschland würde wohl Rammstein sein, was ich dann aber während des gesamten Gesprächs immer wieder widerlegte, z.B. als ich die Guano Apes fand. Ich war äußerst überrascht, denn sein Musikgeschmack, abgesehen von dem französischen Hip-Hop, hätte auch auf meine Musiksammlung zu treffen können. Es besitzt er z.B. auch sehr viel Tarrantino-Stuff und generell viele Soundtracks. Auf grund dessen habe ich mich mit Ihm dann auch immer wieder über Filme unterhalten und er hat mir Death Proof ans Herz gelegt. Ich denke, ich werde ihn mir mal anschauen. Vielleicht geh ich auch mal mit Ihm ins Kino hier. Wär ganz kool. Später gabs noch Pizza (so gegen 3 Uhr oder so). Der Herr, wo war mit Freundin, war natürlich schon weg und damit auch die einzige weibliche Person, die sich überhaupt auf der Party befunden hatte. Also driftete nach dem Essen das Thema schnell ins Sexitisch-Perverse ab, wie bei Männern eines solchen Alters mit Alkohol im Blut üblich. Ich finde aber, dafür war es noch sehr zivil. So gegen halb Fünf hab ich mich dann auf den Heim-Weg gemacht, weil ich einfach müde war. Ich finde, dafür, dass es meine erste richtige Party seit über ein-ein-half-monaten ist, habe ich gut durchgehalten. Zu Hause wollte ich dann noch grad meine Emails checken und stellte zum ersten mal fest, dass mein Internet hakt. Hab es aber dabei belassen und bin ins Bett. Gut nacht.

Blog Export: mein Block, <http://ben.amasoean.de/>

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 19:46

Saturday, September 29. 2007

Und die Kinder? Denkt doch mal jemand an die Kinder!

Als ich Julis Artikel zum Thema Denken las, fiel mir mal wieder etwas ein, was mir schon in sehr früher Jugend aufgefallen war. Damals habe ich mich, ich weiß nicht mehr warum, auch mit der Frage beschäftigt, was eigentlich Denken ist und mein eigenes Denken untersucht. Im Gegensatz zu Juli denke ich aber stark bildgeprägt, was meint, wenn ich z.B. über ein Gespräch zwischen zwei Leuten nachdenke, dann sehe ich diese Personen vor meinem Inneren Auge. Ich sehe, wie sie sich verhalten und warum. Man kann es sich so etwa vorstellen, wie einen auditiven Comicstrip, denn das, was sie sagen, kann ich zum einen Hören und zum anderen als Text in meinem Kopf wahrnehmen. Interessant ist aber, dass ich Details der Personen nicht beschreiben könne, wie z.B. welche Kleidung sie tragen oder ob mit Bart oder Ohne. Sehr cool ist auch, dass diese Gespräche in meiner Erinnerung sprachunabhängig gespeichert sind. Ich weiß nicht, was da abgeht. Aber ich kann mir das Gespräch, welches echt stattgefunden hat, auch in einer anderen Sprache vorstellen. Z.B. ein Gespräch mit einem Arbeitskollegen auf English, resümiere ich im Kopf durch aus auf Deutsch, merke das aber erst hinterher. Das ist sehr cool. Zu dem Comicstrip muss ich aber noch sagen, dass man sich meine Welt im Kopf nicht als 2D-Modell vorstellen darf, weil ich ein ausgeprägtes 3D-Denken habe. Ihr kennt diese Box-Tests (leider keinen Link gefunden), wo man auf der einen Seite nee Box hat und daneben verschiedene Papierbögen und soll sagen, aus welchem Bogen man eine solche Box machen kann? Sowas ist für mich eigentlich kein Problem. Hinzu kommt meine blühende Fantasie, manchmal so stark, dass ich nicht mehr konkret sagen kann, was wirklich vorgefallen ist und was nicht. Keine Angst, bei dem, was ich hier blogge, bin ich mir sicher, dass es vorgefallen ist. Aber eine solche blühende Fantasie gepaart mit einer 3D-Vorstellungskraft, wie ich sie habe führt bei mir häufig zu inneren Enttäuschungen, weil ich mir eben ganz genau ausmalen kann, wie etwas sein soll/sollte, es aber nicht so machen kann. Zurück zum eigentlichen Thema, als ich diese Fähigkeiten so mit der Zeit entdeckte, fiel mir auf, dass ich halt in Worten denke und fragte mich: wie machen das eigentlich Kinder? Die können noch nicht lesen und schreiben, aber wie machen die das? Was stellen die sich vor, wenn sie ein Gespräch sehen? Ich kann mich partout nicht daran erinnern. Es ist wie beim Autofahren. Ich merke, dass ich heute Auto anders mitfahren, bis bevor ich den Führerschein hatte, aber wie oder was anders war: keine Ahnung. Hab also mal kurz recherchiert und eine Seite gefunden, wo ein sehr eindrucksvoller Test mit einem Kind und Saftgläser gemacht wird. Dort wird ganz klar gezeigt, dass Kinder anders denken. Sehr interessant. Aber beantwortet nicht meine Frage

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 11:59

Friday, September 28. 2007

Blut, überall BLUT!

Das ist echt nicht meine Woche. Also Gesundheitlich. Sonst war sie eigentlich ganz gut. Ich eben locker und fröhlich auf dem Heimweg, denk nix böses, und plötzlich merke ich, dass meine Nase ungewöhnlich stark läuft. Also instinktiv versucht es hoch zu ziehen. Erst gar nicht bemerkt, dass das nichts brachte. Ich also eher unbewusst hingefasst, und was sehe ich dann auf meiner rechten Hand? BLUT! Und zwar massenweise, unglaublich. Keine Taschentücher dabei. Im Büro hab ich welche und zu Hause auch, aber hab heute vergessen welche mit zu nehmen. Na klasse. Ich also doppelt so stark beeilt wie sonst schon, dass ich schleunigst nach Hause komme. Immer wieder überschlagen, was ich machen könnte und letztlich lief alles darauf hinaus, dass ich meine Nase mit zwei Finger der linken Hand zu halte und schnellst möglich nach Hause komme. An einer Ampel, wo ich dann rasten musste, nahm ich schnell das Handtuch aus dem Rucksack und beäugte kurz meine Hände. Alles voller Blut, an der linken Hand ist es sogar schon meinen Arm runter gelaufen. Schnell das gröbste Weggewischt und versucht das Bluten mit dem Handtuch zu stoppen, keine Chance. Also mit der Hand weiter zu gehalten und in der rechten jetzt noch nen Handtuch. Nur noch drei Straßen. Nur noch zwei mal um die Ecke. Gleich bin ich da. Ich glaube ich habe noch nie so schnell die Haustür aufgeschlossen. Ich will schnell hoch, da ruft mich der Hausmeister noch zu sich: nee Zeitung und nen bissl Post. Ich mir geschnappt, brav bedankt und ab zur Wohnung. Hab auch die Wohnungstür noch nie so schnell auf gekriegt. So. Rucksack runter, in die Küche, mist Küchenrolle alle. Okay. Schuhe aus - Ordnung muss sein :P - und ab nach Oben zu den Taschentüchern. Schnapp. Ahhh. Kurz gewartet. Kopf in den Nacken. Blut spucken. Alles wieder besser. Zeit zu beäugen, wie ich aussehe. Klasse. Morgen wird geduscht, aber das wird trotzdem alles abgewaschen. Wie viel Blut durfte mensch nochmal verlieren? Egal. Ich lebe noch und es hat aufgehört. Zeit drüber zu bloggen. Dabei wollte ich eigentlich heute bloggen, wie der Hausmeister meinen Namen ausgesprochen hat heute morgen. BenCHamin. So. auch getan.

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 20:05

Wednesday, September 26, 2007

Update, say cheese!

So. Hab heute fest gestellt, dass es Problem mit einigen Smileys gibt. Wurd noch von mila bestätigt. Im Grunde waren alle Smileys mit einem " unnutzbar. Habe nen Work-A-Round in dem Plugin gemacht, dass zumindest die '>' zu lässt und übersetzt. Die mit '

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 23:08

I'll be back

Hab ja schon berichtet, dass ich probleme mit dem Gehör hab und deswegen jetzt seit gestern so Tropfen da rein träufel, nech? Und was soll ich sagen: es ist schon besser. Nur leicht, aber es wird immer besser. Zwar hab ich immer direkt danach nen totalen Druck auf dem Kopf, aber wäre ja auch langweilig, wenn man nicht merkt, dass es arbeitet. Aber ehrlich, ist schon besser. Hätte nicht erwartet so schnell eine Verbesserung zu spüren, weil ich es ja immerhin nee ganze Woche nehmen soll, aber gerade sehr hohe Töne kann ich viel besser wahrnehmen. Und das Dumpfe wird auch immer schwächer (wie auch immer mensch sowas ausdrückt). BTW. Der Titel ist natürlich eine Anspielung auf Terminator.

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 20:30

Tuesday, September 25. 2007

Alles wieder gut

Nachdem dies ja kein einfacher Tag war, bin ich eben noch kurz einkaufen. Beschloss mir auch etwa zuckerhaltige Süßigkeiten zu kaufen. Also im Prinzip puren Zucker mit Geschmacksstoff. Das war aber keine Gute Idee, denn alle drei Kassen waren von Menschen mit großen, vollen Einkaufswagen belegt, so dass ich mir mit meiner Kellogspackung, dem Ice-Tea-Sixpack und den Süßigkeiten ein Loch in den Bauch stand. Dadurch wurden meine Kopfschmerzen nur noch erhöht. Na klasse. Bin dann endlich zu hause und will anfangen zu bloggen, da beschließe ich noch kurz auf julis blog vorbei zu schauen, ob er was gebloggt hat (demnächst, werd ich wohl eher auf den Planeten gehen) und tatsache, dass hat er. Ich also auf Toilette, wieder zum PC und gelesen was er so geschrieben hat. Überlegt, was es sein könnte und angefangen die Süßigkeiten zu verdrücken, während ich eine große, den meisten bekannte Suchmaschine danach befragte. Kam dabei auf einen Link, der unter anderem sehr viele 'Robert Lembke'-Zitate enthielt und wie ich so meine Süßigkeiten aß und das so laß (reim-reim), kriegte ich den totalen Lachflash. Und das gleich mehrere Male: "Wenn die Menschen nur über Dinge reden würden, von denen sie etwas verstehen - das Schweigen wäre bedrückend." "Es gibt Fernsehprogramme, bei denen man seine eingeschlafenen Füße beneidet." "Es gibt Psychologen, die in einer kurzen weißen Jacke arbeiten - hinter einer Bar." "Ein Sportwagen ist eine Sitzgelegenheit, die es uns ermöglicht, von unten auf andere herabzuschauen." Zucker und Humor und ich habe keine Kopfschmerzen mehr. Mir geht es wieder gut. Ich kann also anfangen zu bloggen. Doofig, hab ich ja schon .

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona, netzWelt at 21:32

Wo ist Waldo?

Die ganze letzte Woche über hatte ich immer wieder das Gefühl meine Ohren wären irgendwie leicht verstopft. Als ich dann am Donnerstag feststellte, dass ich nicht mal diese süßen, kleinen Q-Tips im Haus hab, hab ich sie mir am Freitag gekauft und mich ans Werk gemacht meine Ohren zu reinigen. Nun, ich kann nun die ganze Odyssee über das WE und die Verschiedenen Versuche einen Ohrreinigung¹ abklären, oder ich mache es kurz und sage: seit Samstag Abend waren meine beiden Ohren sehr dumpf. Nicht wirklich taub, aber irgendwie Dumpf. Die hellen und leisen Töne kaum noch wahrnehmbar. Als wäre etwas auf meinem Trommelfell, was es daran hindert frei zu schwingen. Sonntag morgen: Recherche. Finde heraus, dass es ein Hörsturz sein könnte (Gründe für so etwas sind weites gehend ungeklärt), diese aber in den meisten Fällen nach 24-48 Stunden wieder verschwindet. halte es aber für Wahrscheinlicher, dass es sich um das hier handelt (Achtung, ich lobe jetzt mal die Apotheken Umschau: das online Angebot ist wirklich gut. Wird auch von Ärzten und Mediziner betreut. Sehr gut!). Beschließe, falls es bis Montag Abend nicht besser ist, am Dienstag zum Arzt zu gehen (Montag war frei!). Nun, es war nicht besser, also schrieb ich meinem Chef nee Mail, dass ich mich wahrscheinlich verspäten würde, weil ich zum Arzt müsse (Meeting ohne was zu verstehen, rockt sicher überhaupt nicht) und machte mich heute morgen auf den Weg. Ich hab mir alles zu recht gelegt. Die Privat-Krankenkassen-Karte, die mir noch zum Verhängnis werden soll, einen Satz, um auch einem spanischen Arzt etwa beschreiben zu können, wonach er suchen soll, einen Rucksack, die Karten von Barcelona. Beschließe den Hausmeister zu fragen, wo der nächste Arzt ist, zur Not weiß ich ja noch nen Arzt, bei dem unsere Sekräterin für alle Mitarbeiter einen Termin zur Vorsorgeuntersuchung (in einem Monat) gemacht hat. Erstmal war nicht so einfach, ihm klar zu machen, dass ich einen Medico suche (meine Aussprache scheint da noch nicht gut genug gewesen zu sein), dann hat er mich scheinbar falsch verstanden, weil ich einfach den nächsten Arzt wollte, er aber scheinbar davon ausging, dass dieser Englisch oder Französisch sprechen können müsse. Ich wollte erklären, dass ich versichert bin, aber ich konnte mich nicht verständlich machen. Er wusste eh niemanden, weswegen er einen meiner Nachbarn fragte, der grad vorbei kam. Der nette Herr, in schick Sacko, half mir dann auch direkt weiter, in einem sehr guten Englisch, was aber immer wieder mit Spanisch gemixt wurde. Die beiden kamen schließlich zu dem Schluss, ich soll am besten in die 'Hospital Clinic' gehen. Das ist eine sozial-irgendwas Einrichtung und der Mann erklärte mir auch, welche U-Bahn ich dafür nehmen müsse. Ich wollte zwar eigentlich nur zu einem normalen Arzt, aber wenn die meinen, es sei das Beste so...Ich also zur U-Bahn, nachgeschaut wie ich zu fahren habe, und los. Zwei mal umsteigen, einmal einen langen Gang entlang gehen. An der Seite sehe ich ein Poster: music en la metro (oder so) und dann fiel mir auch auf, dass da Klassische Musik klimperte. Für mich nur schwer wahrnehmbar. Als ich dann an der Ankunftshaltestelle ausstieg, stand ich direkt vor einem Buch-automaten. Krass, dacht ich. Ein Cola-Automat, also eher so ein Snack-automat, diese mit den Schnecken drinne, die sich dann drehen, nur gefüllt mit Büchern. Hab es aber zu spät realisiert, sonst hätt ich mir glatt nen Buch gekauft. So, aus der U-Bahn raus und mich gefragt, wie jetzt wohl das Klinikum finden würde. Nun Baum-Wald-Prinzip, ich stand davor und es war schick und neu und so. Ich rein, gefragt, wo ich zur Notfallstation komme, hin und in der Schlange angestellt. Es dauerte natürlich seine Zeit, bis ich drann war. Wir unterhielten uns aus Englisch und sie sagte, dass ich

richtig sei. Sie wollte mein Karte, die ich schon in der Hand hatte. Dann sagte sie mir, dass sie Private Karten nicht akzeptieren könnten. Ich müsse dafür zahlen, okay, naiv wie ich bin, fragte ich nach, was es denn kosten würde, hatte ja 50 € eingepackt am Morgen. 200 Öcken. Nur für den Besuch und dass mir der Typ die Ohren wieder frei pusten soll. Also fragte ich doch mal lieber, wo diese Karte akzeptiert würde. Sie wusste es nicht und schickte mich zur Rezeption zurück. Die Frau konnte mir auch helfen und verwies mich zur Clinic de Barcelona und schrieb mir auch ganz lieb auf, welche Haltestelle ich aussteigen muss, wenn ich mit der U-Bahn hin wolle. Okay, wieder U-Bahn. Umsteigen und einen langen Weg lang gehen. Diesmal hörte ich dann auch die musica en metro. Musste dann aber feststellen, dass am Ende des Ganges jemand mit Keyboard und Verstärker stand. Hmpf. Diesmal war an der Station, wo ich ausstieg netterweise ein Stadtplan zu finden, so dass ich sogar wusste, wohin ich gehen musste. War stark beeindruckt von der Gegend. Da gab es noch nen Hilton und noch nen Corte Ingles. Tut hier aber nichts zur Sache. Durfte dann erstmal feststellen, dass das Leben ohne Gehör wirklich sehr gefährlich ist. Noch bevor ich es begriffen hatte, stand ich aber wieder auf dem Bürgersteig und sah die Autos vor mir vorbei rauschen. Wobei rauschen das falsche Wort ist, denn ich habe sie wirklich nicht gehört. Muss mich also viel stärker auf meinen Sehsinn verlassen. In dem Krankenhaus fragte ich mich wieder zur Notaufnahme durch. Anzumerken ist vielleicht, dass diese Krankenhaus obwohl in privater Hand irgendwie abgewrackter war. Egal. Die Frau dort konnte kein Englisch, weshalb ich mich mit dem bisschen Spanisch rum geschlagen hab, was ich kann um ihr zu erklären, was das Problem ist. Sie sagte mir dann, dass sie mich nicht behandeln könnten, weil kein Ohr-Doktor da ist. Oder irgendwie sowas. An dieser Stelle hab ich wirklich überlegt, mich einfach auf den Boden zu schmeißen und zu Heulen bis ein Arzt kommt. So wie dieser Typ. Hab es dann aber unterlassen und es geschafft, dass sie mir wenigstens einen Namen und eine Adresse von einem solchen Dok, bei dem ich mit der privat-Karte auch behandelt werde gibt. Und ratet mal, wo ich als nächstes hin sollte: "Clinic Eixample". Für die, die es nicht wissen, Eixample ist das Viertel in dem ich wohne. Klasse. Bin also wieder raus und hab mal die Karten gewälzt, wo das sein könnte. Ich muss sagen, wenn man ein spezielles Krankenhaus sucht, ist die Marco-Polo-Karte nichts wert. Bin dann einfach in ein Taxi und hab ihm den Zettel gegeben. Der wusste zwar auch nicht, wo diese Klinik sein sollte, aber da stand nee Adresse drunter, mit der er etwas anfangen konnte. Auf der Fahrt ist mir dann erst aufgefallen, wie mich das ganze stresst. Ich habe schon überlegt, was noch so alles falsch gehen könnte oder warum ich gleich wieder weiter müsste (z.B. Behandelnde Arzt nicht da, oder so). Mir ist auch erst dann richtig aufgefallen, dass ich schon den ganzen Morgen einen beschissenen Ohrwurm vom Vortag hab. Ich kam mir mittlerweile vor, wie als würde ich einer Stadt voller Menschen einen Arzt suchen, wie man immer Waldo sucht und freundete mich schon mit dem Gedanken einer Selbsttherapie unter der Nutzung von Ohrenkerzen an. Der Taxifahrer mich jedenfalls für weniger als 5 €; hin gebracht und dann Probleme gehabt, meinen 50 € klein zu machen. Tut mir ja sorry. Ich musste nur noch eine Einbahnstraße hoch gehen und stand dann wirklich vor einem Krankenhaus gebilde. Aber von Eixample stand da nix. Deutlich verunsichert, vor allem, weil der Taxi-fahrer meinte, es wäre eine Herzklinik, ging ich dann rein und zeigte an der Rezeption den Zettel. Der Arzt verwieß mich dann darauf, dass es nicht die Clinic Eixample wäre und zeigte mir, wo ich statt dessen hin gehen müsse: Straße runter, dann links. Okay. Also weiter, Straße runter und ups. Da ist ja nee Tür 'Clinic Eixample'. Cool. Ich stehe davor. Rein. Sehr modern. Sehr nett. An der Rezeption brav gewartet bis ich drann bin. Diesmal alles auf Spanisch gemacht, allerdings konnte ich die Frage nach meinen Alter nicht beantworten (aber verstehen). Nach mir kamen noch zwei Männer und ich schien nicht der einzige zu sein, der Probleme hat sein 'Krankenhaus' zu finden, denn der Mann fragte danach, ob dies das und jenes sei, was die Frau verneinte und ihm erklärte, es sei 'Clinic Eixample'. Er war trotzdem richtig. Ich war da. Mir vielen Steine vom Herzen. Der Warteraum war angenehm leer. Und wie es sich gehört, 5 Minuten gewartet, 2 Minuten behandelt worden von der sehr netten Ärztin, mit der ich auf einer Mixtur von Spanisch und Englisch unterhielt. Sie fragte sogar explizit nach Französisch. Vielleicht sollte ich doch Französisch lernen. Es war genau das, was ich erwartete. Festgetrockneter Ohrensalm. Sie gab mir ein Rezept für einen Löser und ich hab nächste Woche noch einen Termin, dann krieg ich nee Ohrspülung. Alles wie erwartet, bin dann wieder im Taxi runter zum World Trade Center., was mir auch zeigte, dass es trotz der Tatsache, dass es Eixample heißt, noch ganz schön weit weg ist. Da in der Apotheke das Medikament geholt und brav angewendet (3x täglich 4 Tropfen in jedes Ohr). Das Zeug riecht übrigens nach einer Mischung aus Teebaumöl (das hasse kenne ich ja aus meiner Kindheit) und etwas, was man in Autos schüttet. Nun ja, zur Zeit kommt es mir zwar so vor, als wäre es noch dumpfer, aber sie hat ja rein geschaut und wirkte sehr kompetent. ¹ Danke Firefox: anstelle von Ohrreinigung schlägt mir Firefox hier Rohrreinigung vor...

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 20:32

Monday, September 24. 2007

gute Nachricht

Hab so eben die Bestätigung von meinen Admins gekriegt, dass wir auf amasoean.de jetzt über mehr Speicher und weitere Datenbanken verfügen. Sprich 700 MB und 10 Datenbanken. Bisher hatten wir nur 250 MB (das war schon knapsig) und 5 Datenbanken. Hab dann erstmal nen Umzug übernommen, so dass Chriso und der Planet nun jeweils über eine eigene Datenbank verfügen (das ist weniger wichtig für euch, als für mich, weil dadurch Backups und Zurückspielen zum einen einfacher und zum anderen konsistenter durchgeführt werden können), genau wie alle anderen Blogs. Der Ausfall einer Datenbank hat damit weniger Folgen als bisher (nicht, dass es schon vorgekommen wäre).Aufgrund der größeren Speichers hab ich dann auch mal ein Full-Backup angelegt, was diesen Beitrag allerdings nicht mit einschließt. Ich hoffe in Zukunft nahe zu wöchentlich dieses Backup machen zu können, was sich aber nur lohnt, wenn auch viel gebloggt wird .Wenn ich schon dabei bin, kann ich ja mal grad bekannt gegeben, dass unser Provider am 28.09. Wartungsarbeiten durchführt und damit der Server zwischen 3 und 6 Uhr nicht erreichbar sein wird (betrifft also nur Julian). Das wäre es soweit. Ach nein, noch was: hab mal die Statistik-Software auf awstats umgestellt. Sie ist Subdomain-Basiert, also wenn ihr diese Auswertungen haben wollt, müsst ihr mir einfach mal bescheid geben. So. Frühstück jetzt!

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 15:11

Megahirn: Alcatraz

Mensch kennt. Er/Sie lässt die Gedanken schweifen und so springt der Kopf von einem zu einem völlig anderen Thema, bis mensch am Ende über etwas völlig anderes nachdenkt als der Ausgangsgedanke war. Ich hielt dies bisher für eine ausschließlich von intelligenten Wesen mögliche Handlung, weil es ein Erkennen von interdisziplinären Themen auf eine weise Erfordert, die uns bis heute noch unbekannt ist. Selbst der Gegenüber versteht unseren Gedankengang meist nur mit vielen Erklärungen, derer wir uns in der Regel während der Tätigkeit nicht einmal bewusst sind.Und nun das. Ich recherchiere im Internet. Ich zeige euch mal, was meine Erstintention und die Endintention war:Was heißt Tüte auf spanisch = > Hat die RAF wirklich ihren Anwälten Papier in den Arsch geschoben? Und seht ihr, ich muss es euch erklären. Also gut. ich: dict.leo.org, was ist Tüte auf spanischdict.leo.org: Tüte auf Spanisch ist 'Alcatraz' oder 'Bolsa'.Ich: wikipedia.de, woher hat Alcatraz seinen Namen?wikipedia.de: Alcatraz wurde von Juan Manuel de Ayala so genannt, weil da so viele Tölpel sind.ich: dict.leo.org: was bedeutet das spanische Wort 'Alcatraz'?wikipedia.de: wusstest du, dass es nur 14 Ausbruchsversuche aus Alcatraz gab?dict.leo.org: Alcatraz ist 'Tüte' oder 'Pelikan'?ich: nein, wikipedia.de, erzähl mir mehr. Kannst du nebenbei noch nachschauen, was ein Tölpel ist und was es mit einem Pelikan zu tun hat?wikipedia.de2: Ich schaue Tölpel für dich nachwikipedia.de: Ehrlich und von den Ausbruchsversuchen hat es offiziell keiner geschafft.ich: wikipedia.de, ist Ausbruchsversuch etwa verlinkt? Was steht denn da?wikipedia.de3: Ich schaue nach, was ein Ausbruchsversuch ist.wikipedia.de2: Also ein Tölpel gehört zu der Familie der Ruderfüßer, was in Latein Pelecaniformesich: ich würd mal sagen, die Übersetzung ist dann klar.wikipedia.de: Und in den Gefängnissen gab es als einziges in ganz Amiland nur Warmes Wasser, damit sich die Häftlinge nicht an das kalte Wasser, was drum herum ist, gewöhnen konnten. wikipedia.de3: Also nen Ausbruchsversuch ist in Deutschland nicht strafbar, krass war? Aber da es meist mit Sachbeschädigung einhergeht blieb bisher kein Ausbruch ungestraft. Damit solche Ausbrüche nicht statt finden, werden viele Sicherheitsmaßnahmen angewandt, z.B. Visuelle Überwachung des Geländes und der Bauten, Bewaffnung der Wachposten mit Gewehren, Überprüfung von Kassibernich: stopp! Wikipedia.de3, was sind Kassiber?wikipedia.de4: ich schaue nach.wikipedia.de3: Jedenfalls darf laut Gesetz aber ein Ausbrecher angeschossen werden, was durchaus auch schon tödlich endete.ich: also eher nicht ausbrechen, wikipedia.de3?wikipedia.de: schau mal, was für coole Fotos ich von Alcatraz habich: sehr kool, wikipedia.de wikipedia.de3: jedenfalls gibt es keinen nachweislichen Fall, wo es den Ausbrechern langfristig gelungen ist, frei zu bleiben. Und da man in der Regel danach sträker bewacht wird und alle Begünstigungen eingestellt werden lohnt es sich eher nicht. Was sich lohnt, ist wenn man aus der Kriegsgefangenschaft ausbricht. In dem Fall darf man nicht belangt werden, wenn man ins Heimatgebiet oder zu den heimischen Truppen schafft.wikipedia4: Also Kassiber sind Zettelchen, mit denen geheime Nachrichten geschmuggelte werden, z.B. aus Gefängnissen. Diese Zettel werden häufig im Arsch versteckt. "In der deutschen Rechtsgeschichte ist vor allem das Herausschmuggeln von Nachrichten der RAF-Gefangenen (bspw. durch deren Anwälte) in Stammheim unter dem Begriff Kassiber bekannt geworden."ich: krass. Hat die RAF etwa ihren Anwälten Zettel in den Arsch geschoben?wikipedia.de[1-4]: kein plandict.leo.org: dunno Seht ihr: Mensch + Internet = Megahirn!

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 13:48

Blog Export: mein Block, <http://ben.amasoean.de/>

Sunday, September 23. 2007

Moved Permanently (punkt)

YEEEEHAAA!Cronjob soll automatisch alle 15 Minuten den Planeten update¹: checkedder RSS-Leser des Planeten soll relative URLs automatisch umwandeln²: checkedErgo: Wir können umziehen. Von nun an landet mensch bei der Eingabe von www.amasoean.de direkt auf dem Planeten! ¹ lynx --dump <http://blabla> > /dev/null ist dein Freund ² in `plugins/plugin_events_aggregator/serendipity_plugin_aggregator.php` vor `md5hash` in Zeile 1176 dies einfügen: `$entry['body']=preg_replace('/(?i)href=")(?!(:mailto:|http:))([>"]*)/', '\1'. $feed['htmlurl']. '\2', $entry['body']);`

Posted by Benjamin Kampmann at 15:15

s9y Theme Liste

Okay. Gerade das Problem gehabt, dass chriso's blog einfach nur weiß war. Es hat sich raus gestellt, dass das blöde Theme "Chocolate" schuld war. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam beschlossen, ein neues Theme zu nehmen. Deswegen habe ich mal nen bissl rechachiert und mir gerade gedacht, warum sollte die Liste mit den Themns nur für Chriso hilfreich sein? Mila will ja sicher auch noch nen neues Theme haben. Also habe ich mal ein paar Adressen zusammen getragen, mit einigen Themes, die ich für s9y ohne Probleme installieren kann:die s9y-liste: http://spartacus.s9y.org/index.php?mode=template_allDie liste bei CarlGalloway: <http://www.carlgalloway.com/pages/serendipity-templates.html>Das Fresh-Theme: <http://abdussamad.com/archives/77-Refreshing-freshy-theme-serendipity-port.html>Ich bin ja für das Pinke für mila : achja und für mysql-backups, ist dieses bisschen code sehr gut :

Posted by Benjamin Kampmann in mundo at 13:32

planetarisch

Wir können noch einen weiteren Schreiber hier auf amaSoean.de begrüßen. Von nun an wird auch chriso unter <http://chriso.amasoean.de/> seine Sicht auf die Welt der Dinge breittreten. Willkommen an Board wack'r'r Knaab!Daneben freue ich mich aber auch ganz besonders, dass wir nun einen Planeten haben. Unter <http://planet.amasoean.de> sind alle Artikel der letzten 10 Tage, die auf einem der amaSoean.de-Bloggs erstellt wurden, zu finden. Mit einem Klick auf den Titel landet man bei dem Artikel in dem jeweiligen Blog, mit einem Klick auf den Verfasser auf der Hauptseite des Blogs.Derzeit kämpfe ich noch mit den relativen Links in den Artikeln, weshalb ich empfehle links immer nur von dem Blogartikel auf dem jeweiligen Blog zu klicken. Auch ist der Cronjob noch nicht aktiviert, was heißt, dass die Seite nicht immer super aktuell ist mit den Artikeln. Aber ich denke, das werde ich auch bald im Griff haben.Die Entscheidung für das Design habe ich zusammen mit Julian und Chriso (ja, der neue) gefällt. Anmerkungen dazu werden nur angenommen sofern sie positiver Natur sind , denn es wird eh nicht mehr geändert, weil ich es speziell für den Planeten anpassen musste. Der Planet wird wohl auch mittelfristig unsere Startseite ersetzen. Dies war auch der eigentliche Grund, warum ich einen haben wollte, denn mit der wachsenden Blogger-zahl sah die Unterzeile mit den Links auf der Startseite ziemlich, sagen wir mal bescheiden aus. Damit der Planet aber auch weiterhin gut und knackig rüber kommt, brauchen wir einen schönen Spruch als Untertitel. Wir haben schon viel diskutiert und am Ende beschlossen, dass ich einen Wettbewerb eröffnen werde. Nicht, dass es einen Spruch gäbe, der dem aktuellen überhaupt auch nur nahe kommen könnte, aber einen Versuch ist es allemal wert.Also bitte: postet einen guten Spruch. Entweder als Kommentar oder über einen anderen Artikel als Trackback. Die Liste mit allen Ideen werde ich nochmal separat aufstellen und dann können wir darüber 'abstimmen'. Wer es letztlich entscheidet bleibt offen, aber es soll halbwegs demokratisch wirken .

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 02:52

Blog Export: mein Block, <http://ben.amasoean.de/>


Saturday, September 22. 2007

Zuwachs und Update

So. Haben so eben Zuwachs bekommen auf meine Server. Ein weiteres Mitglied in der Gruppe verlorenen Blogger ist von nun an zu finden unter <http://mila.amasoean.de/> im gleichen Zuge hab ich dann mal den TinyMCE aktualisiert, was aber sehr schmerzhaft war. Das Plugin-Update von s9y hat mir nämlich nicht verraten, dass das neue Plugin nur noch mit TinyMCE >= 2.0 zusammen arbeitet und damit unser alter 1.2.3 ziemlich schlecht unterstützt wird. Hab mich deswegen mal wieder nen bissl im Server-administrations-backend des Providers bewegt und bin über den neuen Dateimanager sehr begeistert. Ich kann jetzt tgz mit dem FTP hoch laden und dort entpacken lassen. Das erleichtert die Arbeit sehr. Doof nur, dass dieser Verzeichnisse grundsätzlich mit dem CHMOD 777 (alle dürfen alles) anlegt. Dadurch kriegten wir von PHP immer einen Fehler 500. PHP führt nämlich unter bestimmten Einstellungen Dateien aus einem Verzeichnis, das für alle beschreibbar ist nicht aus. Doof das. Vor allem dauert es bis man das raus hat, weil die Fehlermeldung "could not stat file" nicht sehr aussagekräftig ist. Egal, überstanden, der TinyMCE lud wieder. Aber bei der Benutzung von den Popups zeigte sich dann immer die Bloghauptseite. Daran ist Mod-Rewrite von Apache schuld, also musste ich die .htaccess-Datei im Hauptverzeichnis auch noch bearbeiten. Allerdings nicht ganz exakt, wie hier beschrieben. Die Zeile: RewriteRule ^plugins/(.*) plugins/\$1 Ans Ende zu setzen wäre bei mir sehr sinnlos gewesen, weil die Datei von oben abgearbeitet wird und vorher an der Zeile RewriteRule ^(plugin|plugin)/(.*) index.php?url=\$1/\$2 [L,QSA] Die erste Zeile muss also unbedingt DAVOR eingetragen werden. Sonst bricht Apache falsch ab. Wenn man die Zeile aber direkt davor packt und das ganze speichert, klappt es. Update: Beim Schreiben dieses Artikels hatte ich das Problem, dass mit meinem Firefox 2.0.0.6 der Link-button von TinyMCE zwar ein neues Fenster öffnete auf das Klicken von 'Einfügen' reagierte hier aber nichts. Dies habe ich umgangen, in dem ich einfach in den Einstellungen des s9y-plugins, bei den plugins das advancedlink-plugin hinzugefügt hab (einfach 'advlink' mit rein packen und mit einem Komma trennen). Dies überschreibt den normalen Link-button mit einem komplexeren Menu. Klar die Optionen brauch ich alle nicht, aber es geht wenigstens .

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 16:52

datteln und pizza

Ich habe hier bisher vornehmlich Nudeln und Salate gegessen. Aber die Tage hatte ich mal richtig Lust auf eine . Das coole ist, natürlich gibt es die hier auch 'frisch'. Nicht wie bei uns in der Tiefkühltheke (gibbet natürlich och), sondern im normalen Kühlregal sind in meinem Supermarkt Pizzen zu finden. Bisher habe ich mich aus Respekt vor meinem Backofen nicht getraut, mir eine zu kaufen und zu machen. Okay, ersetzte das Wort Respekt mit Angst und es macht mehr Sinn. Aber Angst klingt so eingeschüchtert. Wenn ich wirklich Angst hätte, hätte ich es ja nicht gemacht. Ich habe mir also am Donnerstag gleich zwei Pizzen gekauft (ja, das ist die richtige Form¹): Mediterranea (oder so) und eine mit Mozzarella. Hatte mich schon nen bisschen gewundert, dass der Mozzarella irgendwie zerbrochen ist, aber das hat mich mal nicht weiter gestört. Hab mir das in den Backofen geschoben und erst von Unten und dann nochmal kurz von Oben mit Hitze backen lassen. Sah schon sehr gut aus, aber noch irgendwie komisch. Irgendwie herzhafter, aber ich habe es auf den Schinken geschoben, der auch mit auf der Pizza war. Ich habe mir dann ein Stück abgemacht und gegessen. Es ist zwar nicht so gut, wie selbst gemacht, aber um längen besser als Tiefkühlpizza². Bis ich dann bei dem Mozzarella ankam, der schmeckte irgendwie nicht nach Mozzarella. Das hatte seinen guten Grund: es war kein Mozzarella. Es war "Queso de Cabra"³. Der ist wesentlich herzhafter. Nicht, dass der nicht schmecken würde, aber es ist irritierend so etwas herzhaftes zu schmecken, wenn man Mozzarella erwartet. War aber trotzdem lecker. Hab mir auch frische Datteln gekauft (ja wie "zocken" nur mit 't'). Damit meine ich nicht die Stadt im Münsterland, sondern die Früchte der Dattelpalme (ob die Wörter eine Verwandtschaft haben?). Jetzt ist natürlich die Frage, was ich zum Frühstück esse, Pizza oder Datteln. Egal für was ich mich entscheide, es ist auf jeden Fall frisch ! Hab gegessen :-D. War mit grünem Spargel und Oliven. Und scheinbar war da auch wieder dieser komische Käse drauf. War sehr lecker ! Eigentlich wollte ich noch ein Beweisfoto von den Datteln machen, die sind nämlich abgepackt mit einem Logo des Supermarkets, weil lanie mir nie glauben wolle, dass es die dort wirklich gibt. Leider macht mein Handy Probleme und deswegen kann ich kein Foti mach'n . Ich werde den Artikel also erstmal ohne Foto veröffentlichen. Vielleicht kann ich es ja nach reichen... So. Hier ist das Bild:  ¹ für das Deutsch-Kritische Publikum² Das Wort kannte der FireFox-Rechtschreib- (A) nicht. Vorgeschlagen wurde mir: Tiefkühlplasma, Tiefkühlhandel, Tiefkühlruhe, Tiefkühlschiff, Tiefkühlware. Jetzt er kennt er es.³ Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich hier Schreibe, dass FF mir das angestrichen hat, oder?

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 12:53

Spätjahresputz und CC

Ja, auch hier in Barcelona merke ich, dass der Herbst naht. Gestern waren es doch tatsächlich um halb acht nur noch 26° C. Ich habe fast gefroren in meiner Shirt-Hemd-Kombi. Interessanterweise waren es heute nur 18°C, aber mir war, trotz gleicher Kleidung, nicht so kalt. Anyway, was wird ende des Jahres fällig? Genau ein Spätjahresputz. Also habe ich mir mal die Zeit gegönnt und den Blog etwas aufgeräumt, Kategorien, in denen keine oder nur wenige Artikel waren gelöscht und die Artikel verschoben, einige Kategorien gelöscht, in dem Wissen, dass ich dazu nichts mehr schreiben werde, andere Kategorien verschoben, weil sie dort besser hin passen. Letztlich: weniger Kategorien und damit übersichtlicher (und für mich klarer, wo ich welchen Artikel hin stecke). Und wo ich schon dabei bin, hab ich dann mal nee ganze Menge von Artikeln gelöscht, die im Entwurfmodus teilweise 1 1/2 Jahre auf ihre Vollendung gewartet haben, aber nicht beendet werden. Wo ich das grad so lese, tun mir die Artikel total leid. Nu is zu spät. Das gute ist, dass dies den statistischen Schnitt der Kommentare pro Artikel weiter angehoben hat. Inwiefern werde ich aber hier nicht verraten. Heute wurde ich dann auch mal darauf aufmerksam gemacht, dass ich ja meine Sachen hier sogar lizenzieren würde (das CC da rechts). Das ist richtig und hat einen guten Grund, und damit mensch mich das nicht nochmal fragen muss, will ich das kurz erklären. Das Deutsche (und auch das in Europa und den USA gängige) Urheberrecht gibt dem Urheber eines Werkes volle Kontrolle über sein Werk. Dieses Recht darf ohne Erlaubnis von keine anderem verletzt werden. Damit ist gemeint: kopieren, verändern, verwerten. Eine solche Erlaubnis eines Urhebers wird im Allgemeinen 'eine Lizenz' genannt und kann von Exklusivrechten bis hin zu keinen Rechten alles enthalten. Das einzige, was nach Deutschen Recht nicht machbar ist, ist das Urheberrecht zu übertragen. Der Urheber bleibt auch bei der Abgabe einer Exklusivrechte-Lizenz immer der Urheber seines Werkes. Der einzige Fall in dem dies so nicht stimmt, ist bei einem Arbeitsverhältnis. Dort geht jedes Urheberrecht an den Arbeitgeber. Zurück zum Thema: wenn man seine Werke (und dazu gehören auch einfachere, aber nicht triviale oder banale Texte) nicht lizenziert, dann heißt das für alle anderen erstmal, dass sie nicht verwendet werden darf. Dort herrscht ein großer Irrtum. Nur weil kein ©-Zeichen auf einer Webseite zu finden ist, heißt das nicht, dass man es einfach kopieren darf. Für Kopien, Veränderungen oder jeder anderen Weiterverwertung bedarf es immer der Erlaubnis des Urhebers (oder jemanden, der das Urheberrecht weiter geben darf), sprich eine Lizenz. Da ich ja ein Kind von dem Gedanken von "Open Source, Open Minds" bin, gebe ich meine Texte natürlich mit Freude weiter. Für diese Fälle gibt es bestimmte Lizenzen, die dem Lizenznehmer quasi alles erlauben, wenn er sich unter bestimmte Bedingungen hält. Die bekannteste Lizenz für sowas ist die GPL, in Europa ist für künstlerische Werke eher die Creative Commons üblich. Der Grund, warum ich mich für diese entschieden habe ist, dass sie von hiesigen Gerichten anerkannt und bestätigt ist. Seit kurzem ist das für die GPL auch der Fall, aber das ist für mich kein Grund es zu ändern. Ein weiterer guter Grund für die Nutzung der CC ist nämlich schlicht und einfach, dass man zwischen verschiedenen Varianten wählen kann, die sich sehr genau an das richten was man haben will. Ich will meine Entscheidung kurz erläutern: Jeder sollte meine Werke verwenden, verlinken und ändern dürfen. Ich finde es aber nur fair, dass er/sie mich dann zumindest als quelle nennt. Da ich aber nicht will, dass meine Werke für kommerzielle Zwecke missbraucht werden (denn das werden sie häufig im kommerziellen Bereich), erlaube ich grundsätzlich keine kommerzielle Nutzung meiner Werke. Damit diese Schutzfunktion auch erhalten bleibt, muss derjenige der das Werk weiter bearbeitet es allerdings unter eine diesem Zwecke ebenfalls dienende Lizenz stellen. Dies heißt nicht, dass ich kommerzieller Nutzung völlig abgeneigt bin. Neben dieser Lizenz darf ich als Urheber auch anderen Menschen andere Verwertungsrechte einräumen. Ich möchte nur einfach vorher gefragt werden, wenn es sich dabei um eine kommerzielle Nutzung handeln sollte, um sicher gehen zu können, dass mein Werk dadurch nicht missbraucht wird. Dies war natürlich weder juristisch korrekt erklärt noch ist gerichtsfähig, aber es sollte erklären, warum ich mich dafür entschieden hab. Mehr nicht (yn)

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 02:23

Mehr Kommentar

So. Hab eben mit der Hilfe von meine Pa, Mila und Juli, die Kommentar anzeige neu designt. Vielen Dank euch alle, habt mir sehr geholfen und ich bin sehr zufrieden mit dieser neuen Variante. Außerdem hab ich mal das Smiley-plugin aktiviert und die Tango-Smileys eingepflegt. Also bedient euch daran und lasst es an Kommentaren nur so fließen! Btw. vor 'Kein Kommentar' war, so sagte mir die Statistik meiner Blogsoftware, dass pro Artikel im Schnitt 0.15 Kommentare abgegeben wurden. Da Bloggen ja ein Demokratisches Mittel sein soll, wollte ich das ändern und derzeit liegt der Schnitt schon bei 0.23. An dieser Stelle ein fettes DANKE an alle, die daran schuld sind! Wenn es weitere Dinge geben sollte, die ich machen kann, um die Anzahl an Kommentierenden zu erhöhen, lasst es mich bitte wissen!

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 00:17

Friday, September 21. 2007

Sorting Smileys

I'm actually searching for a good alternative to skype (I'm not going to link it here!). I think I don't have to explain where, but may be I should explain, what I'm searching for. In fact I want a pidgin with Video/Volp support. But as you can read here, the developers don't think about integrating it. Even it would become the Killer application then. (I want to have a Jabber-Client with Video-Support). Anyway, during the search I found a good-old-friend, for which I was told, should support Video: kopete. Well it does not support Video in Jabber, but it is a nice programm. The only thing I was really missing, have been the Smileys from Pidgin. So I opened the theme-file in the folder of the pidgin smileys-theme and took a look at the xml-schema of the emoticons.xml from kopete (first the theme-file): Name=Pidgin 2.0.2
SmileysDescription=Pidgin smileys from v. 2.0.2. Icon=smile.png Author=Hylke (Port by hund-ONE)# default
smileys[default]wink.png ;) ;-)shock.png :-O :-o :otongue.png :P :-P :-pglasses-cool.png
(H) (h) :o :O :-o :-O Well, that looks to be compatible. And so I started to make copy-paste. As I was at the tenth entried, I though "How much is this" and scrolled down. And what to say: it is way to much. So I made a small python script to let me do this. And that script improved nearly by itself, because I wasn't happy with it after every step. Here are the steps of the process: copy all with all strings escape the strings (with CDDATA) sort the result better finding of the best suiting smiley improve finding and again add list of already known smileys-codes (because they should not be doubled) add a sections-ignoring filter Well, anyway. Here is the finished script. Feel free to copy it as you like. I put it under the MIT. ignore_sections = ('[QQ]')
writer = open('output.xml', 'w')
start = '\n' writer.write(start)
read = False
printer_dict = {}
already_found = []
def strange_sort(in_list):
 """ This is a strange sort-algorithm. it returns a sorted list. Strange means, that it is meant for smileys and does not make really sense to use it... """
 in_list.sort() # normally sorting works quiet good. the bad thing is, that it prefer / # before : and that it prefers uppercase from lowercase. To have the most # simple and easiest smiley as the first one, we have this algorithm
 def simple_first(first, new):
 if len(new) < len(first):
 return True
 if first < new:
 return True
 return False
 def has_eyes(item):
 if item.find('.') != -1:
 return True
 if item.find('8') != -1:
 return True
 return False
 next_list = []
 for item in in_list:
 if len(next_list) == 0:
 # at least one item!
 next_list.append(item)
 continue
 if has_eyes(item):
 # we prefer items with eyes
 if '-' not in item:
 # if we also don't have a nose, we are really easy, so lets
 # use this one as the first one
 next_list.insert(0, item)
 else:
 # if we have a nose, we should check if the 'first' item is
 # easier than we are
 first = next_list[0]
 if not has_eyes(first):
 next_list.insert(0, item)
 elif '-' not in first:
 next_list.insert(1, item)
 else:
 # smiley counter: both easy. use the one that is lowercase
 if simple_first(first, item):
 next_list.insert(0, item)
 else:
 next_list.insert(1, item)
 elif '-' in item:
 first = next_list[0]
 if has_eyes(first):
 # it has eyes!
 next_list.insert(1, item)
 elif '-' not in first:
 # it has no nose and no eyes, but we have a nose!
 next_list.insert(0, item)
 else:
 # smiley counter: both easy. use the one that is lowercase
 if simple_first(first, item):
 next_list.insert(0, item)
 else:
 next_list.insert(1, item)
 else:
 # no eyes, we did not identify the smiley. hopefully that sort was # doing it thing good. just place it at the end again
 next_list.append(item)
 return next_list
for line in open('theme'):
 if line.startswith('['):
 line = line.rstrip('\n')
 print line
 if line not in ignore_sections:
 read = True
 else:
 read = False
 continue
 if not read:
 continue
 parts = line.split()
 if len(parts) < 2 or parts[0][0] in ('#', '!'):
 # this one should be ignored
 continue
 file = parts.pop(0)
 if file not in printer_dict.keys():
 printer_dict[file] = []
 while(len(parts) > 0):
 string = parts.pop(0)
 if string not in printer_dict[file] and string not in already_found:
 already_found.append(string)
 printer_dict[file].append(string)
for file, chars in printer_dict.iteritems():
 writer.write(' \n' % file)
 chars = strange_sort(chars)
 for char in chars:
 writer.write(' \n' % char)
 writer.write(' \n')
writer.write("\n")
print "done!"
Anyway, you can it here. And as I might think, most of you are more intrested in the output.xml, which you have to rename to emoticons.xml and put in the directory of the smileys. After that put it under ~/.kde/emoticons/. So that youn have a directory there and in that directory is the emoticons.xml file. Now Kopete should find it. If you want to have a finished packages, you might write this here as a comment!

Posted by Benjamin Kampmann in English only, Mein PC at 20:54

Thursday, September 20. 2007

plädoyer für den Stillstand

Ich weiß, dass auch ich an sowas schuld bin. Und aus diesem Grunde möchte ich heute einmal klar stellen, welche Meinung ich dieser ganz speziellen Sache habe. Natürlich habe ich berichtet, dass die Spanier einfach über rote Ampeln gehen. Auch ich tue das an diversen Ampeln, weil man sich sonst ein Loch in den Bauch steht (ich spare damit Schätzungsweise bis zu 10% der Zeit auf dem Weg zur Arbeit). Natürlich ist es dann nicht weiter verwunderlich, dass auch die nicht-einheimischen Touristen (gibt es einheimische Touristen?) dies übernehmen. Obacht, sag ich da! Die Einheimischen wissen, an welchen Kreuzungen und Ampeln man das bei welchen Straßenverhältnissen wagen kann. Vergesst nicht, dass diese Stadt zum sehr alt und dem entsprechend verwinkelt und unübersichtlich ist. Auch wenn man Gefahr läuft sich als Touri zu outen, so plädiere ich dafür, dass ihr, liebe Touris, im Zweifel stehen bleiben sollten und wartet. Heute bin ich an der Columbusstatue vorbei gegangen, wie jeden Abend. Dort stehen auch die Einheimischen an der Ampel, weil es nicht nur verdammt unübersichtlich sondern auch schießen gefährlich ist an dieser Stelle. Die Spanier sind sehr stolz auf ihre Autos und Motorräder, da sind 70-100 km/h keine Seltenheit. Ich stehe also an der Ampel und eine Einheimische wagt es und geht über die Ampel. Gleich machten es ihr drei Mädchen, offensichtlich Touris, nach und mussten sich dann deutlich sputen, dass Sie nicht über fahren werden. Aus meiner Sicht gibt es mehr als genug Verkehrstote. Aus diesem Grund mal eine paar kurze Verhaltenstipps für barcelonesische Ampeln: Wenn es eine unübersichtliche Stelle seit, wo die Straße nicht auf weiter Strecke zu erkennen ist, lieber stehen bleiben. Wenn es sich um eine Verkehrsreiche, wenn auch übersichtlichere Strecke handelt, so ist es besser stehen zu bleiben. Wenn beide Punkte nicht direkt zu treffen, an der Ampel aber eine Menge Leute warten oder nur wenige Einheimische ist es besser stehen zu bleiben. Stehen Kinder mit an der Ampel, bitte, seit ein gutes Vorbild und bleibt stehen (es gibt Gerichtsurteile, die Personen verurteilt haben, weil Kinder ihr Verhalten nachgeahmt haben und dabei in einen Unfall verwickelt wurden)! Nur weil ein Einheimischer geht, heißt das nicht, dass man auch gehen muss. Auch unter Einheimischen gibt es welche, die Lebensmüde sind und bereit sind das Risiko in Kauf zu nehmen. Im Gegenzug gibt es natürlich auch Kriterien, die dafür sprechen über eine rote Ampel zu gehen. Aber keiner dieser Gründe entbindet jedem von der Pflicht Risiko und Verhalten selbst zu bedenken. Nur weil einer (oder alle) der folgenden Punkte zu trifft, heißt das nicht, das man blind gehen kann: Wenn weit und breit kein Auto kommt, weder sicht- noch hörbar und es um eine äußerst übersichtliche Stelle handelt, wie z.B. einem großen Platz. Wenn man sich mit einer einheimischen Person bewegt, die den Bereich kennt und der ihr vertrauen könnt. Wenn die Ampel grün ist. Also bitte: nur wenn es das Risiko wert ist! Fettgedrucktes nachträglich geändert. Kommentar: Schon das zweite Mal, dass mich die Firefox-Rechtschreibüberprüfung hat im Regen stehen lassen :(

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 20:27

Wednesday, September 19. 2007

kein kommentar

Immer wieder höre ich, über chat oder auch email, dass dieser und jene meinen Blog lesen würde (zumindest hin und wieder) und meist nen kleinen Kommentar dazu hat. Diese werden mir dann übermittelt. Über den Chat oder die Mail. Letzten stellte ich dann erstaunt fest aber mal erstaunt fest, dass die Menge dieser Leute (auch wenn sie meist persönlich bekannt sind) doch recht groß ist. Im gleichen Moment viel mir auf, dass ich spontan nur einen oder zwei nennen könnte, die jemals was kommentiert haben. Also fragte ich mich, wie viele Leser erst Blogs haben müssen, bei denen 50 oder mehr Kommentare rum lungern. Nun, warum schreibe ich das hier? Ganz einfach, ich fordere euch alle (Ja, auch dich) hiermit auf euch an dem Blog zu beteiligen. Nicht, weil es gut aussieht, sondern zum einen, weil viele von Euch etwas dazu zu sagen haben (das weiß ich, wie schon oben gesagt) und ich mich frage, warum keiner die Kommentarfunktion nutzt. Also dachte ich mir, vielleicht wissen manche nicht wie das geht und deswegen sage ich es einmal für alle: Wenn man auf die Überschrift eines Artikel klickt, kommt man auf die Großansicht, wenn man nun runter scrollt, findet man ein Kommentarformular. Es dauert in der Regel nur wenige Minuten und wird in den ersten 15 Tagen weder moderiert (du kannst es sofort sehen), noch müssen die Captchas eingegeben werden. Wenn es andere Gründe geben sollte, warum DU diese Funktion nicht benutzen kannst/willst, schreib mir nee mail (big . master . ben [at] web . de) oder mach dich anderweitig bemerkbar. Vielleicht kann ich da ja was machen. Ich euch auch mal die BB-Funktion frei geschaltet. Dadurch kann man einfach und sinnvoll die Kommentare schön aussehen lassen. Viele haben auch eher allgemeine Kommentare zu dem Blog und aus diesem Grund erkläre ich diesen Eintrag auch zum "Kommentier den Blog ganz allgemeine und zu einem bestimmten Artikel"-Artikel, oder kurz "Kein Kommentar".

Posted by Benjamin Kampmann in netzWelt at 20:27

Sunday, September 16, 2007

Wake up, my darling

Well, I wanted to let my system wake up. And I remembered from my other Asus, that it was working within the VDR without restarting, so I thought a bit and by surfing through the web, I finally found the thing I was looking for NVRAM-Wakeup. I remembered the name and decided to write an article about how I made it work, finally it failed and I was searching the web again, why it failed. Because I've already written the How-To and I think it is quiet use full, I'll put it here beneath 'Original Article' (including a much nicer teaser). For the ones, who are interested in using wake up on the same main board (Asus M2N-VM DH), there is a much easier and more comfortable way. It is called ACPI-Wakeup [de, en]. Easier: because you don't have to install anything and need only one command line to make it work more comfortable: because it is working without a reboot, halt or anything. It is also working from Suspend or Hibernate (like we are going to use, because of our remote-control) and you are not limited to let it wake up in >10 only (what makes the testing much easier!) You simply has to echo your Wakeup-Time/Date to /proc/acpi/alarm as root, like this: `sudo shecho 2007-09-16 23:45:00 > /proc/acpi/alarm` Now you can suspend, hibernate or shutdown your system and it will wake up today at 23:45 (which is, indeed in the past). Very cool and much easier. For those, where this is not working, you can read the rest of the article, while all the other can relax go to bed! Original Article For a media center system is not only use full to be able to wake it up with a remote control, but also that it wakes up on its own, when this is necessary. A good example is the system that should do a recording at a certain time. There are many ways to let the system wake up today. One of the best ones for Linux, is the nvram-wakeup scripts. To lets this work correctly it is necessary to a have a motherboard with APM/ACPI time wakeup feature in the BIOS, because this script is using the ACPI-Wakeup method to wake up the system. For doing this, it is writing the new values for the wakeup time into the nvram (that is where the name came from). Attention: do not let it write into your nvram without control! This could damage your nvram and with it your BIOS. Writing at the wrong place could break your BIOS! I'm not responsible for any problems or failures you got by following my manual! I give no warranty. Even it is working for me, that does not mean it is not breaking your BIOS! Please read this whole article before doing anything. Installing this program on the Ubuntu gutsy, is not that a big deal. Doing `sudo aptitude install nvram-wakeup` will install 2 main files on your system. The first one is the nvram-wakeup file. This is writing the data to your nvram. You can simply launch it as root and it will tell you, if your motherboard is recognized. If so, be happy, in the other case, follow me. As normally for new boards, nvram-wakup is not recognizing it (as expected), so I had to use the second important file shipped with the package: guess-helper. This script, launched as root, will read your nvram and tells you what to do. Simply that means, that it is going to tell you to reboot your system and set the ACPI-Wakeup in the BIOS (and that only!) as said there. Then start the system again and relaunch the script. It will read the nvram and tell you to set the ACPI-Wakeup time again to another value. It is doing this four time: Enabled: Yes, Day:31, Hour: 23, Minute: 59, Second: 59 Enabled: Yes, Day:11, Hour: 12, Minute: 13, Second: 14 Enabled: Yes, Day:1, Hour: 0, Minute: 0, Second: 0 Enabled: No, Day:1, Hour: 0, Minute: 0, Second: 0 Having done this, your script tells you after the last time, that it has found the vlaues and made a nvram-wakeup file for you in `~/nvram-wakeup`. Go in there and let's test it: `sudo nvram-wakeup -A -C nvram-wakeup.conf` This should print the last values, you have set in the BIOS. If so, everything went okay and we can test the file. Btw. the option '-A' (or '--directisa') means that we are not using the nvram-module of the kernel because it is not shipped with Ubuntu but we are writing into the NVRAM directly. Okay. Let's prepare for a test run. Doing this should set the ACPI-Wakeup time to 11 minutes in the future. `sudo nvram-wakeup -A -s $((`date +%s` + 11 * 60)) -C nvram-wakeup.conf` Now do a 'halt' as root, to stop your system. `sudo halt` And wait. You can drink a tea or coffee, read a book, watch some porn, blog a bit (like I do) or do what ever you are doing, when you want to waste some time. After 11 minutes your System should start again on its own. huuh, magic! For those of you, who are really using the same mainboard, that is not working! But, in fact that is not that bad as it sounds, because in normal case the bios needs to be reloaded, what means, we have to shutdown the system, what means that our remote wouldn't work. That is really bad. For those, who did not read this article before starting to copy-paste the stuff into the shell: you can remove nvram-wakeup again. We are not going to use it for this Board! For those, for which the ACPI-Wake up and this is not yet working, might want to take a look at the README.reboot from the nvram-wakeup-project.

Posted by Benjamin Kampmann in elisa development at 23:56

Saturday, September 15. 2007

simply Löten

Hab meine neuen Kopfhörer geschrottet. Genau genommen ist der Ton irgendwie blechern gewesen. Ziemlich plötzlich. Außerdem hab ich versucht, sie an elisaDH zu betreiben. Das Mirko geht da btw um einiges besser als an meinem Notebook. Jedenfalls bin ich ja nicht auf den Kopf gefallen und mache die Ohrmuschel einfach mal auf, um es zu beheben. Schnell merke ich, dass es daran liegt, dass ein Kabel nicht richtig auf der Lötstelle sitzt und ein kurzes Zupfen daran beweist: es sitzt gar nicht mehr daran. Es ist ab. Okay. Wie kriegt man es wieder dran: LötKolben. Hab ich aber nicht in der Wohnung. Diverse Versuche mit Kleber und Panzertape bringen mich nicht weiter. Der Draht ist auch zu kurz und zu unbiegsam ihn wirklich daran zu kneten oder zu kleben. Also mal kurz mit Pa und Juli im Chat beraten. Der Idee von Juli es doch vorüber gehend mit Alufolie zu flicken konnte ich leider nicht nachgehen, weil ich sowas auch nicht habe. Also musste ein provisorischer LötKolben her. Diese Idee hatten beide, haben es bisher aber noch nicht ausprobiert. Ich kann sagen: Ich habe. Die erste Idee eine Zange und einen Nagel zu nehmen, habe ich gar nicht versucht. Ich habe gleich einen Schraubendreher in die Flamme des Gasherds gehalten. Man sollte zuschauen, dass der Griff hitzebeständig ist, sonst verbrennt man sich oder der schmilzt womöglich. Zum Testen der Temperatur eignet sich eine Holzwäscheklammer sehr gut. Da muss man das heiße Ende nur drauf halten und sieht, wie heiß es ist. Danach aber unbedingt in wieder in die Flamme halten, sonst ist es ja wieder kälter. Mein besonderer Tipp: Man sollte auch den Bereich oberhalb der Stelle die man zum Löten nehmen will erhitzen. Dann staut sich die Hitze in dem gesamten Bereich besser und es wird schneller und bleibt länger heiß. Als die Spitze aus meiner Sicht heiß genug schien, hab ich mit ihr den Draht auf die Lötstelle gedrückt. Dafür braucht mensch nen bissl Fingerspitzengefühl und Geduld. Wenn es nicht gleich beim ersten mal klappt, ist auch nicht schlimm. Bei mir hat es auch 6 Versuche gebraucht, aber jetzt kann ich sagen: es ist eine meine best Lötstellen. Hab danach die Kopfhörer getestet und es war alles wieder astreihn, bis ich ihn zusammen baute und dabei versehentlich alle Drähte löste. Den Aufwand ist das Headset aber nun nicht wert, so gut war es nicht. Ich werde mir also ein neues kaufen...

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 22:52

revert Inverting

Okay. Again update-upgrade: nvidia fails. Reverting the Inverting, back to the first working one: POST_VIDEO=false.worx! A funny game to waste your time.

Posted by Benjamin Kampmann in elisa development at 19:31

Friday, September 14. 2007

einmal gemacht haben: KFC

Jeder sollte mindestens einmal im Leben...bei KFC das Menu Grande bestellen und gegessen haben - CHECKEDden Kentucky Bucket von KFC gegessen haben - still to do alter. Auch Peta dagegen demonstriert (was ich erst nach dem Essen erfahren habe), die Hähnchen sind echt lecker und knusprig. War echt überrascht. Vor allem sind die Pommes sehr knusprig und würzig. Ich glaub, ich weiß, wer sie lieben würde .

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 22:52

Blog Export: mein Block, <http://ben.amasoean.de/>

Thursday, September 13. 2007

upgrade => suspend => video bad!

Okay. From time to time, I try to keep my system up to date. Today I did `sudo aptitude update && sudo aptitude upgrade` because I had figured out, that my sound card is not working after resuming from suspend. So I updated the system, well known, that I'm also updating `alsa`, and hoped that the problem is fixed then. Well, the problem is fixed now, but the first thing I saw, after doing a `restart-suspend-resume-session`: the graphic card was not proper waking up. Damn it! Okay. Setting the value of 'POST_VIDEO' in `/etc/default/acpi-support` back to 'true', trying to resume and it works again. I think, I'll give you a proper working file, when then release is coming .

Posted by Benjamin Kampmann in chaos at 21:27

Wednesday, September 12. 2007

Gummischinken und TAZ

Heute sind meine Eltern und Ianie wieder aus BCN abgereist. Zu meinem Bedauern konnte ich sie nicht alle am Bahnhof verabschieden, weil ich auch manchmal arbeiten muss. Egal. Bevor Ianie und ich noch hin sind, bin ich noch zur Apotheke, um ihrer Mutter Paracetamol 500 zu kaufen. Hab es auch gleich richtig gesagt, hatte es zwar noch nachgeschaut, aber wusste eigentlich schon, was ich fragen musste. Der Apothekenmenschie hat mich auch verstanden und mir ne Packung hingelegt, um sich bestätigen zu lassen, dass das okay ist und ich sagte dann, ganz aus dem Bauch heraus und ungeplant: "Balle!". Für die, denen das Wort nichts sagt, es bedeutet so viel wie "gut", nur wird es hier auch in dem Zusammenhang der einfachen Bestätigung und des absegnens verwendet. So sagt man am Telefon während der Andere spricht nicht "si", sondern eben "balle". Das gleiche Wort setzt man als allgemeine Bestätigung ein, wie bei uns "okay", also z.B. antwortet der Kellner, wenn man die Rechnung gekonnt mit "El Compte, sisprou" bestellt mit einem "Balle". Nach der Arbeit bin ich dann noch bei mir um die Ecke in den Supermercat und hab eingekauft. Hätte ich eh nicht tun sollen, war viel zu hungrig und hab ganz viel zu viel zeugs gekauft. Unter anderem einen Schinken, der dort eingeschweißt rum lag. In der Ecke, in der all die teuren Spezialitäten rum liegen. Kostet dann auch stolze 4,12 für 125g. Naja. Ich sollte zumindest nen paar Spezialitäten neben der Sangria mal probiert haben. Als ich dann zu Hause angkomme, freue ich mich über die ersten zwei TAZ, die mir meine Eltern als ABO zum Geburtstag geschenkt haben. Gestern war ja Feiertag und deswegen lag bei mir auf dem Fußboden die TAZ von Montag und vom Dienstag. Ja. Richtig. Am Mittwoch die TAZ vom Dienstag. Das ist mehr als okay! Hab dann natürlich gleich mal den Schinken aufgemacht und auf ein Mais-Wrap gepackt, weil alleine schmeckt der wirklich gar nicht. Es ist nicht so, dass der Geschmack nicht okay wäre, aber die Konsistenz.... Die Spanier scheinen auf Gummi zu stehen. Es gibt hier Gummi-Joghurt, Gummi-Nachtische und jetzt hab ich sogar Gummi-Schinken gegessen. Und danach natürlich schon TAZ vom Montag gelesen. Das schöne an der TAZ ist, dass sie die Themen so anders behandelt oder überhaupt so andere Themen behandelt, dass die Zeitung auch nach einigen Tagen noch interessant zu lesen ist. Die von Dienstag lese ich gleich, wenn ich ins Bett gehe. Ich freue mich schon drauf...

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 20:55

Tuesday, September 11. 2007

happy dependance day!

Ich hab heute Frei. Denn die Katalanen feiern. Ja, so krass es scheinen mag, aber der 11. September ist hier ein Feiertag. Das hat nichts mit dem 09/11 aus Amiland zu tun, ist aber auch irgendwie bescheuert, wie mensch in der Wikipedia erfährt: "Nationalfeiertag" ist der 11. September. Am 11. September 1714 hatten die Truppen des bourbonischen Thronprätendenten Philipp V. während des spanischen Erbfolgekrieges Barcelona eingenommen. In der Folge schaffte Philipp V. die traditionellen Institutionen der Länder der ehemaligen aragonesischen Krone ab, die während des Krieges zum größten Teil auf Seiten seiner habsburgischen Gegner standen. Die Katalanen sehen den 11. September als Tag, an dem Katalonien seine Unabhängigkeit verlor. Heute wird an diesem Tag einerseits der getöteten katalanischen Soldaten gedacht, andererseits wird insbesondere die Tatsache gefeiert, dass es die katalanische Sprache und Kultur trotz der Repressalien bis heute geschafft haben, zu überleben. "?? *puzzled* ?? - egal, hauptsache, ich hab Frei!

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 17:42

Monday, September 3. 2007

terroristisch telefonieren

Hab mir am Samstag eine prepaid-karte gekauft. Movistar Activa. Hab mich dafür entschieden, weil ich nee Seite gefunden hatte, die über diese Karte alles bis ins detail erklärte. Also kaufen gegangen. Das ist hier alles etwas anders. Bin zum Schalter gegangen und hab nach der Activia gefragt. Kein Vertrag, kein Ausweis, lediglich das Geld musste ich zahlen. Ich hab jetzt nee anonyme Tel-Nummer. Keiner weiß wem die gehört. Wenn ich mal Terrorirst werden wollen würde, würde ich das jetzt wissen... Zu hause angekommen stecke ich die Karte in mein Handy, gebe die PIN ein und: NIX. Auf spanisch werde ich nach einer weiteren autorisierungs nummer gefragt. Gehe alle Möglichen anderen Nummern durch, die ich dem Begleitheft finde, aber keine klappt. Schließlich ist die Frage weg, aber eine Meldung prangert auf dem Schirm, die mir sagt, ich solle meinen Provider kontaktieren. Und die Meldung geht nicht weg. Okay: Google an. Google sagt: du hast netlock. Na klasse! Rechachiert und raus bekommen, dass es möglich ist, dass über eine Software bei meinem Handy zu deaktivieren. Nach diversen Neustarts, weil dieses Programm nur auf windows läuft und dann treiber braucht und ich mit dem windows aber nicht ins internet gehen will, kriege ich jedenfalls herraus, dass das deaktivieren bei dieser Software-Variante des Handies nur mit einem Hardware eingriff möglich ist. Die Folge: Garantieverlust! SUPER! Okay. Also weiter gegooglet und krieg raus, dass ich einen Subsidi-Code brauche. Weil Netlock in Deutschland noch nicht lange verbreitet ist, lassen sich die Provider diesen Code ganze 100 öcken kosten. Klasse. Ich habe für die Karte 25 gezahlt. Nun weitere 100 damit es in meinem Handy geht? Da ist es billiger nen prepaid-Paket zu nehmen. Es muss doch noch nee einfachere Möglichkeit geben. Vor allem will ich nicht mit zwei Handies durch die Gegend laufen. Das ist dann schon heftig Prollo. Und tatsächlich. Hab nen Shop in Österreich gefunden, wo ich für 15 € über Paypal den Code gekauft hab. Er ist heute gekommen und hat funktioniert. Danke! Ich hab nee SPANISCHE TEL-NUMMER!

Posted by Benjamin Kampmann in a Barcelona at 23:29

Sunday, September 2. 2007

far, far away

Nobody wants to control the multimedia system with an ordinary Keyboard, especially I've need only 6 keys to control the device. Not even I. So it's get time to install the asus digital home remote control. As I've mentioned already, with that remote and its usb-dongle, you can wakeup your system from suspend (from disk only!), it has also the 5 direction buttons (up, down, left, right, ok) and some more special ones, we can use for other things (like toggle fullscreen, quit elisa and display the menu). Generally for Remote Controls, there is the LIRC-Project, which is by elisa as an input device. That is very good, because this project also support this remote control. Perfect! Okay. Lets get it on! Set up LIRC generally The first thing to do, is to set up lirc itself. In older days, you had to recompile your kernel or at least compile certain modules. That was an ugly process. Today there are some remotes available for which the installation is really easy. Ours is one of them. Simply install lirc with this command-line: `sudo aptitude install lirc` and you'll get ask, which dongle you have. Select there Asus Digital Home, press enter and well, that it at first. This installation is putting a `lircd.conf` and some other files into the directory `/dev/lirc`. There is also one called 'hardware.conf'. That one is very important. But first, let's test the remote control. To do this, there is a simple programm in the lirc-package. It is called 'irw' and you may start it from the commandline/a shell. At first nothing happens, but If you press a button on the remote-control (expecting that the dongle is plugged in before [!!] starting irw and that you are pointing to this dongle), there should appear some lines, ending with 'AsusDH'. If that is the case, everything is alright and you can go on with installing pylirc. Don't worry if it didn't for you, because it didn't for me either. That's bad, but there is a good reason. Okay, well, it is not `_good_` but it better than having the problem without any reason . The reason is, that HAL is detecting the device as a HID-Device and is loading the hiddev-driver (you can see that, if you use the `hal-device-manager`). For some would the solution be to prevent hiddev from beeing loaded system wide, but for me that is not a solution, because currently I've also a Keyboard plugged in, which is using the hiddev. In fact, HAL should not detect the asusdh as a hid-device but as an lirc-thing, but it does not yet, so let's change the lirc configuration to use the hiddev device the lirc device instead. That is very easy, just open the `/etc/lirc/hardware.conf` in your favorite editor and set the variable 'DEVICE' to your hiddev device. Normally this should be `/dev/usb/hiddev0`, for me it was `/dev/usb/hiddev1` because my keyboard is loaded first. Don't forget that you've set this variable, because If you remove the keyboard, stick in another one HID-Device (like a keyboard) or you change the position of your USB-Dongle, the order may change and you'll wonder, why your remote control is not working anymore. Now restart lirc and test again with irw: `sudo /etc/init.d/lircd restart irw` If there is still nothing happening, you have not selected the correct device file. If it reacts, then go on with installing pylirc. Installing pylirc is really easy. You just go here and download the latest tarball (the tar.gz-file). Don't use the debian packages, they are too old for gutsy and you'll always get annoying messages. Unpack it, and go into the directory. You need a working build-essential enviroment (but I think I've already one for pigment). You also need the lirc-dev packages, which you can install by doing `sudo aptitude install liblircclient-dev` You also need the python-setuptools (and you should already have installed them for elisa!). Then you can do: `sudo python setup.py install` If there are no errors, then let's check the installation by doing starting the python shell (just type python in a shell) and in there you type (and press enter) `import pylirc` If nothing seems to happen, everything is alright and you can leave the shell with `quit()`. Otherwise the installation of pylirc didn't work and you should retry it. Now elisa is generally able to handle lirc-events. Thats cool. Set up lirc for elisa Now we replace the file `/etc/lirc/lircd.conf` with this (you have to be root to do that!):
brand: Asus# model: Asus DH Deluxe IR#begin
remote name AsusDH bits 32 pre_data_bits 32 pre_data 0xFF000000 post_data_bits 0 begin codes
POWER 0x01 QUICK_POWER 0x02 NOISE_OFF 0x03 WIFI 0x04 MENU
0x05 RED 0x06 UP 0x07 LEFT 0x08 OK 0x09 RIGHT 0x0A DOWN
0x0B end codesend remote
That makes it easier for us, to use the file in elisa. We now don't have to change anything in the elisa.conf-file. I hope that this step is obsolete very soon because of new signal-naming, but actually it is necessary. Okay. restart lirc and try again with irw. It is working there, you can start your elisa (be sure that you didn't remove the lirc-stuff from the lirc-configuration file yet!) and use it with the asus DH: most keys have the place you would expect, but there are some you should know about: power-key: quits elisa (only) ap-launch: toggle the menu fullscreen: well, what would you expect? The other three keys are not yet used, because elisa does actually not know any more keys (and has no actions for them). Keep on playing! The elisa lirc configuration section Well, in most cases you should not need to set there anything for this remote control, but if I'm already speacking about lirc, I can not skip this . Currently (0.3.1) there are these values in the section `[base:lirc_input]` # filename of the LIRC config map to use `lirc_rc = 'streamzap.lirc'` `delay = '4'` `repeat = '1'` The first option is the `lirc_rc` file, which elisa should load to know, which key of the remote control should point to which elisa internal key. This is hopefully obsolete very soon, with the signal-naming project of the UMC! Then you'll not have more than one set of keys for all remotes and we can 'hardcode' them. The second and the third one are simply the things to overwrite in the configuration-file of lirc. That means, if you change the lirc-file in the first option, you should not forget to set the dealy and repeat option in there. You should only touch this

files, if you know what you are doing! But changing this parameters (for the default configuration) is very usefull. They are just overwriting the values of lirc-configuration and so I'll only quote, what they say about it:repeat: tells the program what shall happen if a key is repeated. A value of zero tells the program to ignore repeated keys. Any other positive value 'n' tells the program to pass the config string every 'n'-th time to the according application, when a key is repeated. The default for repeat is zero.delay: tells the program to ignore the specified number of key repeats before using the "repeat" configuration directive above. This is used to prevent double triggers of events when using a fast repeat rate. A value of zero, which also is the default, will disable the delay function. Both are really usefull! If you change the values your remote comes more or less sensitiv. The default values are already very usefull, but for certain remotes, you may want to change it (like for the apple-remote...).Have a lot of fun. And as always: do not hesitate to comment this article!

Posted by Benjamin Kampmann in chaos at 18:40